

Barcelona, den 20. Juni 1955.

An den
Herrn Praesidenten der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
HEIDELBERG

Hochverehrter Herr Praesident !

In der Sitzung des Patronats der Carlos-Faust-Stiftung am 10. Juni ist der einstimmige Beschluss gefasst worden, die Heidelberger Akademie der Wissenschaften zur aktiven Mitarbeit an der Verwirklichung der Stiftung von Carlos Faust einzuladen. Sie, hochverehrter Herr Praesident, haben bei Ihrem Besuch in Blanes bereits die Mitarbeit Ihrer Akademie in Aussicht gestellt, Herrn Professor Seybold als Mitglied der Akademie zweimal nach Blanes entsandt und damit Ihr grosses Interesse an den von Herrn Carlos Faust vorgezeichneten Aufgaben und Plaenen bekundet.

Sie wissen, dass Carlos Faust mit seinem Vermachtnis nach seinen eigenen Worten nur den Grundstock fuer eine Internationale Forschungsstaette legen wollte und konnte und das Patronat ohne aktive Mitarbeit der internationale Wissenschaft, insbesondere der nordeuropaeischen Staaten, das nicht erreichen kann, was Carlos Faust anstrebte.

Im uebrigen wuerden die bereits bestehenden kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien ohne Zweifel durch die Foerderung der Carlos-Faust-Stiftung massgebend und nachhaltig vertieft.

Da der Garten in Blanes eine Internationale Forschungsstaette sein soll, bitte ich Sie, hochverehrter Herr Praesident, mir mitzuteilen, welche Schritte Sie zu unternehmen gedenken, um dem Ziel naeher zu kommen.

Ich schlage vor, dass Sie oder einer Ihrer Beauftragten so bald als moeglich nach Barcelona kommen, damit die vordringlichsten Fragen besprochen und unverzueglich konkrete Aufgaben in Angriff genommen werden koennen. Als Praesident des Patronats betrachte ich die bereits in Aussicht gestellte Zusage Ihrer Akademie, uns mit Rat und Tat zu unterstuetzen, als einen wichtigen Schritt vorwaerts. Darf ich Sie jetzt schon bitten, auch mit den anderen Akademien Deutschlands und den an der Carlos-Faust-Stiftung interessierten Laendera Fuehlung zu nehmen, damit die Fundación Carlos Faust auf moeglichst breiter Basis steht. Wir sind uns voellig darueber im klaren, dass es nicht - entsprechend anderen Institutionen - nur eine Spanisch-Deutsche Forschungsstaette sein soll, sondern eine internationale, wobei allerdings Ihre Akademie durch ihr bereits bekundetes Interesse als Wegbereiter und Vermittler wirken sollte.

Die Patronatsmitglieder werden ihrerseits nicht versaeumen, durch den Besuch bereits bestehender namhafter Forschungsstaetten sich ins Bild zu setzen, welche Anforderungen an ein arbeitsfaehiges Forschungsinstitut gestellt werden. Hoffentlich ermoeoglicht es sich, dass ich bald den wiederholten Einladungen nach Deutschland Folge leisten kann, werden doch, wie ich hoerte, z. Zt. in Deutschland mehrere Botanische Institute neu gebaut, woraus wir ohne Zweifel Nutzen ziehen koennen.

Ihrer guenstigen Antwort sehe ich gerne entgegen, indem ich Ihnen fuer das bisher gezeigte Interesse nochmals bestens danke.

Mit vorzueglicher Hochachtung

Ihr